Presseinformation

28. Juli 2025

Wasser-Paket für Niederösterreich geschnürt

LH-Stv. Pernkopf: NÖ Wasserwirtschaftsfonds genehmigte 152 Projekte zur besseren Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds genehmigte Förderungszusagen für 69 Wasserversorgungsanlagen und für 83 Projekte zur Verbesserung der Abwasserentsorgung von Wasserverbänden und Gemeinden. Mit den beschlossenen Gesamtförderungsmitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds von rund 13 Millionen Euro wird im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft ein Investitionsvolumen von ca. 62,5 Millionen Euro ausgelöst.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Gerade jetzt fliegen oder fahren viele Menschen auf Urlaub in Länder, wo es nicht selbstverständlich ist, Trinkwasser aus der Wasserleitung trinken zu können. In Niederösterreich haben wir ausgezeichnetes Trinkwasser in ausreichender Menge verfügbar. Und wir schauen drauf, dass das auch so bleibt, für die beste Zukunft unserer Kinder. Denn Wasser ist unsere Lebensressource Nummer eins. Und daher wird auch kräftig investiert."

Drei Großvorhaben (Errichtung eines neuen Hochbehälters für die Stadtgemeinde Baden, Sanierung der Abwasserentsorgungsanlage Drosendorf, Sanierung der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Wildendürnbach) lösen Investitionsvolumina von 4,75 Millionen Euro, 3 Millionen bzw. 1,7 Millionen Euro aus.

Für gewässerökologische Maßnahmen an der Fischa, der Zaya und der Erlauf wurden Fördermittel für ein Investitionsvolumen von rund 1,2 Millionen Euro zugesichert. 30 Maßnahmen dienen zudem dazu, die Wasserver- und Abwasserentsorgung gegen mögliche Blackouts und Naturkatastrophen abzusichern.

Pernkopf erklärt: „Unsere Strategie: Grundwasser schützen, Regenwasser möglichst dort halten, wo es fällt und Trink- und Nutzwasser für die Haushalte und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
Telefon: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

die Landwirtschaft dorthin bringen, wo es fehlt.“ 21.000 Kilometer Leitungsnetz verteilen das kostbare Nass im ganzen Land. Laut Studien wird der Wasserbedarf in Niederösterreich bis 2050 auf fast 400 Millionen Kubikmeter steigen. Zum Vergleich: Das Wasserdargebot wird derzeit auf 880 Millionen Kubikmeter pro Jahr geschätzt.

Weitere größere landesweite Projekte im Bereich der Wasserversorgung werden beispielsweise mit der Errichtung von Transportleitungen zwischen Speisendorf und Goschenreith in der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, die Sanierung der Transportleitung Weidenaurotte in der Marktgemeinde Türnitz und dem Ausbau von Erweiterungen in der Gemeinde Schrattenbach umgesetzt. Des Weiteren wird die erste bauliche Umsetzung der Wassergenossenschaft Fischerlehen unterstützt. Im Bereich der Abwasserentsorgung erfolgt die Umsetzung größerer Vorhaben durch die Erweiterung in der Gemeinde Pernegg und in der Gemeinde Asparn an der Zaya, Sanierungen in der Gemeinde Loosdorf sowie beim Gemeindeabwasserverband Amstetten und in der Marktgemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Telefon +43 2742 9005 – 12704, Mobiltelefon +43 676 812 15283, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at